



1 KEINE ARMUT

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

924.215

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



Burn Stoves Project in Kenya

Kenia

PROJEKT-ID: 5642 FZ-ID: 2050

**FOKUS
ZUKUNFT**

Herstellung effizienter Kochöfen in Ruiru

Die meisten kenianischen Haushalte verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit und ihres Einkommens damit, Brennstoff zum Kochen zu erwerben. Das ständige Sammeln von Brennholz und Holzkohle führt dazu, dass die Holzvorräte in den Townships und Dörfern des Landes erschöpft sind. Viele Menschen sind gezwungen, für das Sammeln von Holzbrennstoff weite Wege auf sich nehmen.

Oft sind Mütter dadurch für viele Stunden von ihren Kindern getrennt, oder es werden Mädchen geschickt, die so vom Schulbesuch abgehalten werden.

Ein effizienter Holzkohleofen kann den täglichen Brennstoffverbrauch

reduzieren, so dass weniger Zeit zum Brennstoffsammeln erforderlich ist oder weniger Geld für Holzkohle pro Woche ausgegeben werden muss.

Effiziente, verbesserte Öfen sind eine nachhaltigere, wirtschaftlichere und gesündere Art zu kochen. Burn Manufacturing ("Burn") hat in Ruiru, nördlich von Nairobi, eine Fabrik gebaut, in der sehr effiziente, mit Holzkohle betriebene Öfen hergestellt werden. Sie hat verschiedene Wege zum Markt: über Vertriebshändler und ihren eigenen Direktverkauf. Alle Öfen wurden bisher unter GS 966 verkauft.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



Burn Stoves Project in Kenya

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Die Lebensumstände armer Familien verbessern sich, da die reduzierten Brennstoffkosten der Haushalte den Familien Einsparungen ermöglichen, die in anderen Bereichen genutzt werden können.



Gesundheit und Wohlergehen:

Der Projektofen brennt schneller und mit weniger Rauch und Feinstaub im Vergleich zum Kohletopf. Die Verwendung des Herdes zum Kochen führt daher zu einer verbesserten Luftqualität, insbesondere der Raumluftqualität



Geschlechtergleichheit:

Das Projekt trägt durch die Verringerung der Zeit, die Frauen mit dem Feuerholzsammeln verbringen, zur Verbesserung der Gleichstellung der Geschlechter bei.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Da die Öfen in Kenia hergestellt und verkauft werden, schafft die Projektaktivität Arbeitsplätze in der gesamten Lieferkette der Öfen, von der Herstellung über den Vertrieb bis hin zum Verkauf der Öfen.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Der Brennstoffverbrauch der Haushalte wird durch den Projektkocher reduziert. Dies wiederum trägt zur Verringerung der Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre bei.



2.086.089

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO₂ EQ / JAHR



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

 Peru

PROJEKT-ID: 868 FZ-ID: 1915

**FOKUS
ZUKUNFT**


Ein ganzheitlicher Ansatz zum Schutz des peruanischen Regenwaldes

Als „peruanische Hauptstadt der Biodiversität“ wird die Region ‚Madre de Dios‘ von ihrer Bevölkerung verstanden. Die Region ist ein Teil des Amazonas Regenwaldes und gleichzeitig ein Naturschutzgebiet, das zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten beheimatet.

Allerdings bedroht die illegale Abholzung diese Artenvielfalt.

Das Projekt trägt dazu bei, Initiativen zu entwickeln, die sowohl den Wert des gesunden Waldes als auch das Einkommen aus der nachhaltigen Ernte von Paranüssen steigern. Kleinbauern werden so in die Lage versetzt, ihren

Wald zu schützen und zu erhalten.

Regionale Familien profitieren von einer sicheren Einkommensquelle. Illegale Abholzung wird dadurch unattraktiv.

Der ganzheitliche Ansatz des Projektes trägt zum nachhaltigen Schutz von ca. 300.000 Hektar Regenwald bei und erzielt eine Einsparung von ca. 2 Mio. Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr.

[Für mehr Informationen klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



REDD project: Para nut concessions in Madre de Dios

Das Projekt trägt zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen bei:



Keine Armut:

Das Projekt gewährleistet Arbeitsplatzsicherheit und langfristiges Einkommen für die Kleinbauern.



Geschlechtergleichheit:

Ein bedeutender Anteil der Projektzielgruppe und der Paranuss-Kleinbauern sind Frauen.



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:

Das Projekt trägt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Forstwirtschaft und für Kleinbauern zu menschenwürdiger Arbeit bei und erzeugt durch den Verkauf von Paranüssen Wirtschaftswachstum.



Weniger Ungleichheiten:

Die Landrechte für Kleinbauern werden durch dieses Projekt verstärkt und tragen somit zur Reduktion von Ungleichheit bei.



Nachhaltige/r Konsum und Produktion:

Der nachhaltige Anbau von Paranüssen trägt zur Verringerung der Regenwaldabholzung bei.



Maßnahmen zum Klimaschutz:

Pro ausgeglichener Tonne CO₂ schützt das Projekt im Durchschnitt 2.000 Quadratmeter Amazonas-Regenwald.



Leben an Land:

Durch den Erhalt des Regenwaldes werden zahlreiche Vogelarten, Säugetierarten, Fisch-, Reptilien- und Amphibienarten, sowie Baum- und andere Pflanzenarten geschützt.